



INTERPELLATION

Urheber Urban Furrer, Anja Katharina Schmid, Marie-Claude Schöpfer-Pfaffen und Jens Blatter, CSPO
Gegenstand Wie unterstützt der Kanton die Studierenden in Zeiten der Teuerung?
Datum 12/12/2022
Nummer 2022.12.509

Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben mit ihren Auswirkungen auf die Wirtschaft auch in unserem Land zu einer Inflation geführt, welche in den Sommermonaten 2022 3.5 % betrug.

Dies zeitigt Rückwirkungen auf die verschiedensten Bereiche des täglichen Lebens. Nahrungsmittel, Energie, Mieten und Nebenkosten sind gestiegen. Darüber hinaus werden auch die Krankenkassenprämien im kommenden Jahr höher.

Studierende sind von diesen Umständen besonders betroffen, da die Posten Lebensmittel, Kleidung, Transport- und Mietausgaben einen wesentlichen Anteil ihres Budgets ausmachen.

Die aktuelle Teuerung kann zu finanziellen Notlagen und im Ernstfall sogar zu einem Studienabbruch führen.

Schlussfolgerung

Wie bitten den Staatsrat deshalb zur Beantwortung folgender Fragen:

- * Sind im Kanton Wallis bereits Fälle von Studierenden bekannt, die wegen der Auswirkungen der Inflation ihr Studium abbrechen mussten?
- * Wie hoch ist der Anteil an Studierenden, die 2022 mit kantonalen Stipendien unterstützt wurden? Ist mit einem künftigen Anstieg der Stipendiengesuche zu rechnen?
- * Sind Massnahmen vorgesehen, um die Voraussetzung für die Vergabe von Stipendien zu erleichtern?
- * Ist der Kanton bereit, zusätzliche Unterstützungsmassnahmen für Studierende in den Bereichen Wohnen und Krankenkassenprämien zu bieten?
- * Ist der Staatsrat bereit, die Stipendienzahlungen künftig geregelt an gesamtwirtschaftliche Entwicklungen resp. an die Inflation zu koppeln?
- * Ist der Staatsrat bereit, die Studierenden im Bereich des Stipendienwesens angesichts der drohenden Lage finanziell zu unterstützen?